

Zukunftsfittes Gesundheitssystem im Fokus - AHF Schladming 2025

Das diesjährige Austrian Health Forum in Schladming widmete sich der Frage „Gesundheit-Wer macht den Job“ und setzte dabei auf Mut und Innovation. Die Kammer für Ärztinnen und Ärzte in Wien war mit ihren Expertinnen und Experten prominent vertreten. Präsident Johannes Steinhart, Vizepräsidentin und Obfrau der Kurie niedergelassene Ärzte Naghme Kamaleyan-Schmied, Vizepräsident und Obmann der Kurie angestellte Ärzte Eduardo Maldonado-González und Ehrenpräsident Thomas Szekeres diskutierten in hochkarätig besetzten Podien und gaben wesentliche Impulse, wohin sich das Gesundheitssystem entwickeln soll. Ebenso brachten Finanzreferent Johannes Kastner, Präsidentschaftsreferent Benjamin Glaser, stv. Obmann der Kurie niedergelassene Ärzte Paul Schönfeld, stv. Obfrau der Kurie angestellte Ärzte Lisa Leutgeb und Medienreferent Hamid Schirasi-Fard ihre Expertise ein und entwarfen ein gemeinsames Zukunftsbild.

Konsens herrschte bei der Frage, worauf die heimische Gesundheitspolitik bauen soll: Ein starkes, solidarisches Gesundheitssystem für alle. So betonte auch Präsident Johannes Steinhart: „Unser Gesundheitssystem, um das uns viele Länder in Europa und weltweit beneiden, bietet allen Menschen in Österreich Zugang zu medizinischer Versorgung – unabhängig von Einkommen, Alter oder Herkunft. Dieses solidarische System zu sichern und weiterzuentwickeln, ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.“

Um auch zukünftig eine qualitativ hochwertige, breite Gesundheitsversorgung sicherzustellen sind eine bundesweite Präventionsstrategie sowie Awareness und Gesundheitsbildung notwendig. Vizepräsidentin und Obfrau der Kurie niedergelassene Ärzte Naghme Kamaleyan-Schmied wurde in diesem Zusammenhang nicht müde, die Bedeutung von Impfen als ärztliche Leistung zu unterstreichen: „Impfen in den Ordinationen ist ein Erfolgskonzept und stellt die bestmögliche Versorgung der Bevölkerung sicher. Um mehr Menschen zu erreichen, müssen alle vom Nationalen Impfgremium empfohlenen Impfungen gratis erhältlich sein.“

Eine Kernfrage beim Austrian Health Forum war die Problematik der fehlenden Fachkräfte, die relevante Qualitätseinbußen für die medizinische Versorgung bedeuten. Vizepräsident und Obmann der Kurie angestellte Ärzte Eduardo Maldonado-González rückte die Rahmenbedingungen, wie etwa Wertschätzung, attraktive Arbeitsbedingungen, weniger Bürokratie und Zettelwirtschaft in den Fokus. „Seit Jahren verfolgen wir im Gesundheitswesen eine ‚Loch auf, Loch zu‘-Politik. Was es endlich braucht, sind echte Reformen und Visionen. Schaffen wir ein öffentliches System, in dem das Gesundheitspersonal gerne arbeitet!“

Um das Gesundheitssystem zukunftsfähig zu machen, ist zudem breite Akzeptanz für Technologie und Digitalisierung unerlässlich. Ehrenpräsident Thomas Szekeres setzt auf technischen Fortschritt als Chance, die wir nutzen und schrittweise weiterentwickeln müssen: „Es ist notwendig, die Medizin ins 21. Jahrhundert zu transferieren. Technologie und Digitalisierung können uns Ärzt*innen in der Patient*innen-Betreuung eine wertvolle und effiziente Unterstützung sein.“